



## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Kreativer Winterschmuck fürs Grab**

**Kunstvolle Arrangements und Abdeckungen setzen wirkungsvolle Akzente in der winterlichen Grabgestaltung / Friedhofsgärtner beraten Angehörige bei der saisonalen Gestaltung und Abdeckung der Gräber**

**Bonn, 7. November 2011. Der November ist traditionell dem Gedenken an die Verstorbenen gewidmet. Zugleich läutet er den Winter ein, der das Bild der Friedhöfe verändert. So werden auf den Gräbern die herbstlichen Spätblüher von der Winterabdeckung mit dauerhaften Arrangements abgelöst. Kunstvolle Gestecke, Blumenschalen, Kränze, Frischblumen auf Tannenzweigen sorgen in der kalten und dunklen Jahreszeit dafür, dass das Grab nicht trostlos wirkt. Friedhofsgärtner halten vor Ort für die Angehörigen ein breites Sortiment bereit und beraten auch gerne bei der winterlichen Grabgestaltung.**

„Die Eindeckung kann komplett mit Nordmantanne gestaltet werden oder als Blautannenbeet in Kombination mit verschiedenen Koniferengrün. Passend zur Grabstelle fertigen wir individuelle Gestecke aus Naturmaterialien, die bis zum Frühjahr auf dem Grab verbleiben“, beschreibt Kay Herrig, Friedhofsgärtner und Inhaber des Blumenhauses Schamp in Berlin, die vielfältigen Möglichkeiten der Winterabdeckung.

In manchen Regionen werden die Gräber im Winter mit akkurat gesteckten Mustern aus Zweigen von Blaufichte, Edel-Tanne, Wacholder oder Scheinzypresse abgedeckt, die interessante Effekte erzielen. Reizvolle farbliche Kontraste ergeben sich mit Hagebutten oder roten Beeren von Stechpalme, Eibe oder Strauchmispel. Symbolisch steht die Abdeckung wie auch die bodendeckende ganzjährige Bepflanzung für die Decke, die auf den Verstorbenen gelegt wird und diesen schützt.

Spätestens am Totensonntag, der als letzter der Gedenktage in der zweiten Novemberhälfte liegt, kommt die ganze Palette winterlicher Grabgestaltung zum Einsatz. Neben Kränzen und Gestecken mit Islandmoos, verschiedenem Tannen- und Koniferengrün sowie Zapfen und getrockneten Fruchtständen gehören dazu auch Frischblumen: „Rosen auf Tannen- oder Stechpalmenzweigen sind eine beliebte



Kombination für den winterlichen Grabschmuck“, erläutert Birgit Ehlers-Ascherfeld, stellvertretende Vorsitzende des Bundes deutscher Friedhofsgärtner (BdF). Das I-Tüpfelchen auf dem winterlich geschmückten Grab sind besonders in der Adventszeit und zu Weihnachten liebevoll geschmückte Christrosentöpfe.

Wissenswertes und weitere Tipps zur jahreszeitlichen Bepflanzung und Schmückung des Grabes erhalten Interessierte bei ihrem Friedhofsgärtner vor Ort. Dieser bietet ihnen auch Beratung und komplette Dienstleistungen rund um das Grab an: von der Neuanlage und Gestaltung einer Grabstätte bis hin zur langfristigen Dauergrabpflege.

*Bildunterschrift zum Foto BdF Wintergrab\_1.jpg:*

Immergrüne Bodendecker, Tannengrün und Koniferen ergeben zusammen mit kreativ gestalteten Gestecken ein kunstvoll gestaltetes winterliches Grab.

*(Bildnachweis: BdF)*

*Bildunterschrift zum Foto BdF Wintergrab\_2.jpg:*

Ein Gesteck mit Gräsern, Blumen und Tannenzapfen, ein winterlicher Zweig sowie die kleinwüchsige Tanne ergeben ein Ensemble, welches das Grab zu einem Blickfang macht.

*(Bildnachweis: BdF)*

*Bildunterschrift zum Foto BdF Wintergrab\_3.jpg:*

Besonders zu den Trauergedenktagen wie Totensonntag werden frische Blumen mit den Tannenzweigen kombiniert aufs Grab gelegt.

*(Bildnachweis: BdF)*

*Weitere Informationen bei:*

**Bund deutscher Friedhofsgärtner e.V. (BdF)**

**Sybille Trawinski, Geschäftsführerin**

**Kirsten Binder, Presse- und Öffentlichkeitsbeauftragte**

**Godesberger Allee 142-148**

**53175 Bonn**

**Tel.: 0228/81 00 2-44**

**Fax: 0228/81 00 2-65**

**E-Mail: [friedhofsgaertner@g-net.de](mailto:friedhofsgaertner@g-net.de)**

**Internet: [www.grabpflege.de](http://www.grabpflege.de)**

*Pressekontakt:*

**SCHWIND.pr**

**Bodo Woltiri**

**Siebengebirgsblick 22**

**53343 Wachtberg/Bonn**

**Tel.: 0228/52 88 5-52**

**Fax: 0228/52 88 5-88**

**E-Mail: [bw@schwind.de](mailto:bw@schwind.de)**